



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849
Markt 73, 3334 Gaflenz

Leitung: Harald Kern
Email: harald.kern@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 680 20 99 055

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: martin.dall@ooe-cup.at

14. September 2016

Nachlese siebter Lauf 30ter internationaler oberösterreichischer Automobilslalom-Cup

Heiß, heißer, Speed-Weekend 2016! Bei hochsommerlichen Temperaturen ging der siebte Lauf zum 30sten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup über die Bühne und die enorme Hitze brachte sowohl Aktive wie Veranstalter und Helfer an die Grenzen. Dank der großartigen Unterstützung durch den PSV-Linz und des unermüdlichen Einsatzes vieler Helfer konnte die Veranstaltung trotzdem wieder super über die Bühne gebracht werden. 91! Fahrerinnen und Fahrer boten auf der längsten und schnellsten Strecke des Cups den ganzen Tag Slalomsport der Extraklasse und so brauchten jene die einen Besuch am Renngelände einem Badetag vorzogen ihr kommen ganz sicher nicht bereuen.

Nicht weniger als 19! Fahrerinnen und Fahrer kämpften im Renault-Twingo-Cup um Punkte und Pokale. Der Sieger heiß am Ende Christian Fesl (Triple-X-Racing) der als einziger eine Zeit von 1:07,00 unterbieten konnte. Ihm am nächsten kam Dieter Lapusch der sich mit Peter Spiegl (PSV-Linz) ein starkes Duell lieferte und am Ende Rang zwei für sich beanspruchen konnte.

Über einen Dreifacherfolg in der Klasse 1 bis 1400ccm konnte sich der IMSC-Ried freuen. Es gewann Roland Wagner vor Daniel Wieländer und Claudia Wana. Clubkollege Mario Preishuber wollte ursprünglich an diesem Tag sowohl in der salzburger Landesmeisterschaft als auch in Pichling antreten, musste seinen Start beim OÖ-Cup aber nach einem Motorschaden kurzfristig absagen. Gerhard Schauppenlehner (MSC Urtal) und Günther Ruschitzka (Triple-X-Racing) lieferten sich erneut einen spannenden Kampf um den Sieg in der Klasse 2 bis 1600ccm wobei letzten Endes Ruschitzka das bessere Ende für sich hatte. Rang drei ging an Walter Wimmer (MIC-Uttendorf) der damit in jedem Rennen der Saison 2016 einen Stockerlplatz holen konnte. Christian Fesl knackte in der Klasse 4 bis 2000ccm als erster Fahrer des Tages die Ein-Minuten-Schallmauer und behielt mit einem weiteren Sieg als einziger Fahrer des Cups seine weiße Weste. Zum fünften Mal auf Platz zwei klassierte sich Norbert Forster vor Fesl's Teamkollegen Alexander Huemer (ebenfalls Triple-X-Racing). Peter Klein (MSC am Tegernsee) war auch heuer wieder mit seinem Porsche GT3 zu Gast und gewann die Klasse 4 über 2000ccm mit 1,01 Sekunden Vorsprung auf Dieter Lapusch. 56,82 Sekunden bedeuteten obendrein Tagesbestzeit in der Division I. Mathias Geisinger (Triple-X-Racing) schnappte sich als Dritter den letzten Stockerlplatz.

Martin Dall (RC Auto Eder) zog im Kampf um den Sieg in der Klasse 5 bis 1400ccm gegen Gerhard Nell (Arbö-Team Steyr) den Kürzeren, sein Bruder Franz Dall (RC Auto Eder) konnte sich hingegen im Duell um Platz drei gegen Nell's Teamkollegen Alfred Feldhofer (Arbö-Team Steyr) um 23 Hundertstel durchsetzen, wobei die schnellsten Laufzeiten der vier innerhalb von nur 1,1 Sekunden lagen. Gerhard Kronsteiner (Arbö-Team Steyr) freute sich über Saisonsieg Nummer fünf in der Klasse 6 bis 1600ccm. Alexander Schardt kämpfte mit Bremsproblemen am Mazda MX-5 und musste sich deshalb mit Platz drei hinter seinem Teamkollegen Christian Lindinger (beide MSC-Wels) begnügen. In der Klasse 7 bis 2000ccm fiel die knappste Entscheidung des Tages. Andreas Ortner und Patrick Wendolsky (Wendolsky VW Racing) begeisterten die Zuschauer mit einem Hundertstelkrimi, welcher am Ende um hauchdünne drei Hundertstel zu Gunsten von Ortner ausging. Klaus Reitter (TART) schnappte Franz Wirleitner (Arbö-Team Steyr) noch um 3 Zehntel den letzten Podestplatz weg.

Patrick Huemer ließ in der Klasse 8 über 2000ccm nichts anbrennen und holte sich den Sieg vor Matthias Kaiser (SK-Voest) und Ramin Markus Ensafi (JPR-Racing), wobei Kaiser wirklich alles aus seinem leistungsmäßig unterlegenen BMW-Compact herausquetschte.

In der Klasse 9 Serienfahrzeuge konnte Ensafi dann den Spieß umdrehen und seinerseits Kaiser auf Rang drei verweisen. Der Sieger hieß aber einmal mehr Favorit Klemens Ollmaier, der damit Sieg Nummer vier in der Saison 2016 feiern konnte. Andreas Ortner agierte an diesem Tag in Hochform und holte sich wie schon in St.Valentin auch hier seinen zweiten Sieg am Tag in der Klasse 10 Rennfahrzeuge. Auf Rang zwei folgte Klaus Reitter (TART) vor Christian Kellermayr (KC-Motorsport) der einen Tag zum Vergessen erlebte. Mit Hutfehler in jedem Wertungslauf war für ihn diesmal nur Rang drei drinnen. Zum Abschluss des Tages zündeten Andi Stollnberger (MSC-Haag) und Florian Mauhart (MC Laakirchen) in der Klasse 11 Formelfahrzeuge ihre Boliden und drückten die Zeiten noch einmal kräftig nach unten. Im allerletzten Umlauf zauberte Stollnberger noch einen absoluten Traumlauf auf den Asphalt und als die Uhr bei 48,84 Sekunden stehen blieb stockte sogar Streckensprecher Charly Keindlstorfer der Atem. Der Sieg ging somit ebenfalls an Stollnberger vor Mauhart.

Bevor es für die Fahrerinnen und Fahrer am 10.Oktober nach Wolfern zum großen Finale im 30sten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup geht, steht am 2.Oktober noch die Arbö-Slalom-Trophy auf dem Programm wo auch eine Abordnung des OÖ-Cups vertreten sein wird. Die Vorbereitungen für diese erstmalig ausgetragene Veranstaltung wo Teilnehmer aus neun verschiedenen Meisterschaften am Start sein werden laufen bereits auf Hochtouren und alle beteiligten geben sich größte Mühe daraus einen tollen Event werden zu lassen!

